

GRAND
OPENING

14.01.2023
19 Uhr

GALA

Grüße aus der Szene!

Zur Eröffnung des Hauses
geben sich auf der Bühne
im Großen Saal
Künstlerinnen und Künstler
ganz verschiedener Genres
die Klinke in die Hand,
um das Haus auf ihre Weise
zu begrüßen.

Kontakt

Hans König
Chefkurator
info@hanskoenig.net

Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen

bre
phi \ bremer
philharmoniker

 **TABAK
QUARTIER**



Foto: Julia Windhoff

Charles & Erika, Moderation:

Charles und Erika lernen sich 1969 beim Karneval in Rio de Janeiro kennen und verschanzen sich 152 Tage lang im Hotel Grand Irracional an der Copacabana.

Eine Candomblé-Hochzeit in Cidade de Deus besiegelt den Bund. Bald darauf wird das Duo als Singende Tischbomben und Erfinder spektakulärer, eigentlich nicht durchführbarer Illusionstricks wie das berüchtigte „Eisenbahnverschwinden“ sowie durch kunstvolle Verwendung von Bandwurmsätzen weltberühmt. Sie wechseln ständig ihre Namen.

Es folgen Welttourneen als Chanti & Exstasie durch Asien, den Weihnachtsinseln bis nach Bad Sachsa. Seit gefühlten 60 Jahren gehört das Duo mit seinem Salon Puschel zum künstlerischen Inventar unserer Hansestadt und sind für jede spektakuläre Eröffnung unverzichtbar.

Ihr liebevoller Blick auf die hiesige Szene, gepaart mit einem unverschämten, protestantisch-analytischen Humor ist eine perfekte Remedur gegen jede Art von Gefühlsduselei.

www.charlesunderika.de



Foto: Raed Max Jazbeh /
fotografiert von einem Passanten

Die Komplizen

Die Komplizen* zeigen einen kurzen Ausschnitt aus ihrem interkulturellen Theaterprojekt über gemeinsame Sehnsüchte, Wünsche und fantastische Ideen. Eine Vielfalt von deutschen, englischen, arabischen und französischen Stimmen, Texten, Szenen und Liedern.

Utopische Sichtweisen von drei Akteur:innen aus drei Kontinenten: Afrika, Asien und Europa. Mehrsprachig und teils mit Übertiteln.

Die Komplizen* sind Schauspiel und Musik:
Annette Ziellenbach & Rodrigue Kassimo, Raed Max Jazbeh
Inszenierung: Thomas Ulrich

www.bremen.de/visitenkarte/die-komplizen---freies-theaterensemble-46665140#/



Foto: Navigo / Bremerhaven

Nagelritz

Mit frivoler Doppeldeutigkeit, frechem Augenzwinkern und maltesererprobter Seemannskehle bewegt sich Dirk Langer, alias Nagelritz zwischen Comedy, Kabarett und Chanson. Dass hier kein Mann kommt, der „La Paloma“ spielt, liegt auf der Hand. Nagelritz steht für modernes Seemannsgarn, skurrile Geschichten und sehnsüchtige Seemannsmusik - weitab der bekannten Shantys.

Seine Liedtexte leiht er sich bei Joachim Ringelnatz, einem von vielen geschätzten Ausnahmepoeten, und bettet diese auf Schifferklavier, Gitarre oder Klavier vertont in seine verschiedenen Bühnenshows. Und dann sind da noch Hinnerk und Raoul, Nagelritz Kumpels, mit denen sich selbst Alltäglichkeiten zu haarsträubenden Geschichten entwickeln, denn jeder Landgang muss Spuren hinterlassen... Musik, Komik und Gefühle rund um die Seefahrt.

www.nagelritz.de



Foto: Daniela Buchholz

Neele Buchholz

Unterschiedlicher könnten drei Tänzerinnen kaum sein: Carolyne Mutua, Magali Sander Fett und Neele Buchholz thematisieren performativ ihre schwierigen Wege in die Selbstständigkeit - was sie eint, das ist die Kunst. Während einer Residenz im tanz_netzwerk_bremen PROFESSIONAL in der Schwankhalle entwickelten sie daraus einen künstlerisch-biographischen Tanz-Kurzfilm. „Den Weg will ich gehen“ wurde gedreht und geschnitten von Leon Buchholz im Rahmen des crossmedialen CLOSEUP-Projektes NEELEPOWER.

Tanz und Choreographie: Carolyne Mutua, Magali Sander Fett, Neele Buchholz
Kamera und Schnitt: Leon Buchholz

www.neelebuchholz.de



Foto: Noémi Jász-Árki

flexoncirc

Louise und Daniel

Seit 2018 bilden wir das Artistenduo flexoncirc und vor 6 Monaten hat es sie in die wunderschöne Stadt Bremen gezogen. Sie erobern mit Jonglage-, Equilibristik- und Partnerakrobatik-Auftritten die Herzen der Zuschauer auf der ganzen Welt und sind ständig dabei, sich neue akrobatische Performances auszudenken und umzusetzen. Die Inspiration für ihre Arbeit schöpfen sie aus ihrer besonderen Beziehung zueinander und ihrem Umfeld, denn sie sind überall auf der Welt zuhause – so gelingt es ihnen immer wieder neue Wege zu finden, um die Zuschauer zu faszinieren.

www.flexoncirc.com



Foto: Marianne Menke

Bremer Shakespeare Company

Die bremer shakespeare company zeigt Auszüge aus ihrer jüngsten Premiere:

DER SELTSAME FALL DER PRUDENCIA von David Greig
Eine lyrische, verführerische, ebenso philosophische wie komisch dreiste Komödie mit Live-Musik.

Das preisgekrönte Stück des schottischen Erfolgsautors David Greig ist eine anarchische Reise von einem verschneiten schottischen Dorf in die Unterwelt und zurück, in eine Welt in der alles möglich ist und nichts ist, wie es scheint.

»Der seltsame Fall der Prudencia Hart« wurde 2010 uraufgeführt, wurde seitdem im englischsprachigen Raum vielfach nachgespielt und erlebt die deutsche Erstaufführung in der bremer shakespeare company.

Übersetzung: Simon Elias, Patricia Benecke.

Regie: Patricias Benecke.

Bühne/Kostüme: Rike Schimitschek.

Mit: Simon Elias, Ulrike Knospe, Tim Lee, Sofie Miller, Petra-Janina Schultz. Bühnenmusik: Karin Christoph.

www.shakespeare-company.com



Foto: Daniela Buchholz

**Magali Sander Fett /
TanzKollektivBremen**

›Körperschau‹ (Auszug)

In Form einer tänzerischen Intervention setzt sich das TanzKollektivBremen in Beziehung zu Werken der Ausstellung ›CKD — Completely knocked down (Recife Bremen Connection)‹ in der Städtischen Galerie. In der Performance wird das Thema der Ausstellung, Zerlegung eines Produkts in seine Einzelteile, tänzerisch weiterentwickelt. Komplexe Bewegungen werden fragmentiert und neu zusammengesetzt. Im Zusammenspiel von Musik, Tanz und Video entstehen groteske Formen und neue Körper-Kreaturen. Was ist die Beziehung zwischen Kunst, Freiem Handel und Globalisierung?

Zur Eröffnung des ZFK zeigt das TanzKollektivBremen Ausschnitte aus der Performance vom Nov. 2022.

Choreografie: Magali Sander Fett / Mit: Magali Sander Fett, Frauke Scharf, Riccardo Castagnola, Tobias Hamann / Live Elektronik: Riccardo Castagnola
Schlagzeug: Tobias Hamann
Kostüme: Katja Fritzsche

www.tanzkollektivbremen.de



Foto: privat

Damaskus-Streichquintett (DSQ)

SSEPO (Syrian Expat Philharmonic Orchestra)

Das Damascus String Quintet (DSQ) ist das erste syrische Streichquintett der Welt, gegründet 2015 in Berlin. DSQ vertritt SEPO (Syrian Expat Philharmonic Orchestra) als ein Sinfonieorchester exilierter syrischer Musiker in der EU. Das Ensemble führt Werke von syrischen Komponisten aus der klassischen und zeitgenössischen Musik auf. Mittlerweile gab es Tourneen durch Deutschland, die Schweiz, Niederlande, Italien, Schweden, Belgien, Rumänien und das Vereinigte Königreich.

Besetzung:

Jehad Jazbeh, 1. Violine
Hivron Mirkhan, 2. Violine
Debora Ziemer, Bratsche
Leander Kippenberg, Violoncello
Raed Max Jazbeh, Kontrabass

www.sepo-philharmonic.com



Foto: privat

KAMERA

KAMERA liebt das Leben und staunt über die Welt. Sieht Menschen, die funktionieren und mag Maschinen, die eine Seele haben. Und fühlt sich manchmal wie ein Alien.

Hinter KAMERA steht Felix Reisel. Der Bremer ist als freiberuflicher Künstler vor allem im Theaterkontext auf und hinter der Bühne aktiv. Als KAMERA transportiert er seine musikalische Biographie und das Werk der Soulsänger*innen der 1970er in die Jetztzeit und versieht es mit Brüchen. Die deutschsprachigen Texte sind mal narrativ-beobachtend, mal introspektiv, mal impulsiv-direkt. Die Musik ist Pop, der Vibe ist Soul, die Atmosphäre ist hier Club, da Traum.

In der Gala spielt KAMERA ein Medley aus drei seiner Songs. Begleitet wird er von Frederik Busse.

Instagram: kameramusik



Foto: Beate C. Koehler

Pretty Playful Productions

Das Tanztheater Kollektiv Pretty Playful Productions zeigt einen Ausschnitt aus ihrem aktuellen Stück „rumräumen“, einem partizipativen Tanztheaterstück zum Thema Raum. Was konstituiert Raum? Was ist das Verhältnis von Raum und Grenzen? Wie beeinflussen Räume Bewegungen, welchen Einfluss haben Bewegungen auf Raum?

Heute Abend hat das Gala-Publikum Einfluss auf die Tanzenden und auf die zu sehende Komposition.

Konzept: Johanna Schlösser, Miriam Röder, Michael von Schönberg

Tanz: Miriam Röder

www.prettyplayfulproductions.com



Foto: Steffi Henn

Helge Tramsen

ist als Regisseur und Schauspieler für Bühne und Film bundesweit tätig. Er erhielt u.a. den Bremer Autoren- und Produzentenpreis für „Ich bin ein Antifant, Madame“. Im Schnürschuh-Theater ist er für die erfolgreichen Inszenierung von Sven Regeners „Lehmann“, Neue Vahr Süd“ und Magical Mystery “ als Regisseur verantwortlich.

Die Gala bereichert er mit einer autobiografischen Szene über ein perfekt gelungenes Missverständnis.

www.amazemanagement.com/helge-tramsen



Foto: Harald Rehling

Hans König

brachte sich im Alter von 12 Jahren das Gitarrespielen bei, verließ mit 17 die Schule und begann seine berufliche Laufbahn zunächst als politischer Liedermacher und zwei Jahre später dann als Kabarettist. Er tourte mit wechselnden Programmen durch das ganze Land. 1984 war er Mitgründer der renommierten Aktionstheatergruppe theatre du pain. Das Neodada-Projekt reüssierte bei dem ANTI WAA Festival 1986 in Burglengenfeld für 150.000 Zuschauer:innen und gewann renommierte Preise.

König arbeitet weiterhin als Autor, Komponist und Darsteller für das „tdp“, das in seiner Mischung aus Neodada, Brütismus, Pop, Pathos und irrsinniger Komik bis heute in der Theaterszene ein Alleinstellungsmerkmal hat.

Darüber hinaus produziert er als Autor und Regisseur Kammerspiele und theatrale Großveranstaltungen, wie die Verdener Domfestspiele.

In seinem Gala-Beitrag geht es um die Monstrosität einer Designerküche.

www.hanskoenig.net



Foto: Daniela Buchholz

Corinna Mindt & Oskar Spatz | Tanz

Bonnie & Clyde

Das amerikanische Gangsterpaar Bonnie Parker und Clyde Barrow wurden am 23.05.1934 von insgesamt 167 Projektilen aus Polizeigewehren erschossen. Ihr Leben als kriminelles, aber bedingungslos liebendes Paar ist seither ein Mythos. Corinna Mindt und Oskar Spatz, seit vielen Jahren innovativer Teil der Bremer Tanzszene, haben sich in ihrer Arbeit von diesem Mythos inspirieren lassen.

Gibt es anarchische Liebe, Liebe in Anarchie? Wie fühlt sie sich an? Gemeinsam gegen den Rest der Welt! In Leidenschaft gefangen?

Das Tanzpaar zeigt Szenen einer eindringlichen Hommage an den Kampf von Liebenden. Ein Duett über Attraktion, Sehnsucht und die unmögliche Verbindung von Gegensätzen.

Choreografie: Günther Grollitsch

Produktion: tanzbar_bremen

www.tanzbarbremen.de



Knospe & Mencz

Ulrike Knospe und Franziska Mencz sind zwei freischaffende Bremer Schauspielerinnen, die sich bereits als Königin Elisabeth und Maria Stuart auf der Bühne gegenüber standen. Für die Eröffnung-Gala streiten sie sich als Olive und Fran in einer Szene aus „Mr. Pilks Irrenhaus“ von Ken Campbell darüber, ob die Dinge tatsächlich so sind wie sie scheinen.

Ulrike Knospe kommt aus Essen. Ihre Schauspielausbildung machte sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Wichtige Theaterstationen sind Nationaltheater Mannheim, Schauspielhaus Zürich, Theater Lübeck; Gastengagements in Hamburg und Stuttgart, Bremer Shakespeare Company und Schnürschuh Theater. Sie unterrichtet u.a. an der TASK, Theaterlabor Bremen, FSH Hamburg und entwickelt eigene (musikalische) Lesungen. Sie ist Mitbegründerin von StückWerkBremen und im Vorstand der Freien Agentur Bremen. Regelmässig arbeitet sie als Sprecherin für Radio-Features und TV-Dokumentationen. (Foto: privat)

<https://www.shakespeare-company.com/gaeste/ulrike-knospe>



Franziska Mencz hat ihre Schauspielausbildung an der Akademie für Darstellende Kunst in Ulm absolviert. Nach Engagements als festes Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater Innsbruck, am Deutschen Theater in Göttingen und bei der Bremer Shakespeare company, entschied sie sich 2004 als freischaffende Schauspielerin und Sprecherin zu arbeiten. Seitdem hat sie an verschiedenen Theatern in Deutschland und in der Schweiz gearbeitet und außerdem zahlreiche freie Theaterprojekte zusammen mit Schauspieler*innen und Musiker*innen in Bremen entwickelt. So entstanden neben einer Vielzahl an musikalischen und szenischen Lesungen sowohl Konzerte in Zusammenarbeit mit der Bremer Kammerphilharmonie und dem Sendesaal Bremen, als auch freie Theaterproduktionen. Zuletzt „R:AGE, ein schamloser Abend übers Älterwerden“ in der Schwankhalle Bremen, und „Wölfinnen“, zu sehen im Theater am Goetheplatz. (Foto: Emanuela Danielewicz)

www.franziskamencz.de



Foto: blaumeier.de

Duo Kevinsky

Jüngstes Produkt aus der Talentschmiede des Blaumeier-Ateliers sind die Kevinskys, immer mit Flügel und Smoking, aber vor allem ein großer Schmaus für die Ohren. Der geniale Leadsänger Kevin Alamsyah wird von Walter Pohl am Flügel begleitet. Musik klein und sehr fein, mit highlights von James Brown über Prince bis zu den Ärzten. Als blaumeierisches Bonbon beflügeln sie mit ihrem Repertoire die Bremer Kulturszene.

Blaumeier als inklusives Kunstprojekt entdeckt seit fast 30 Jahren ungeahnte Talente und gibt ihnen Raum und Öffentlichkeit.

www.blaumeier.de



Foto: Stelzen-Art (Archiv)

Stelzen-Art

„Wunderwelt“

Grade waren die phantastischen Figuren noch auf dem Bremer Marktplatz zu erleben und schon stehen sie als kleine Delegation auf der neuen Bühne des Tabakquartiers.

Die Companie Stelzen-Art gehört zu den größten und bekanntesten Stelzenformationen weltweit. So bezaubern sie auf Festivals und Events in fernen Ländern, genauso wie in ihrem hiesigen Heimathafen Bremen, ihr Publikum.

Besetzung: Janine Jaeggi (künstlerische Leitung), Markus Hoft und Lukas Orphéo Schneider (freie Bremer Tänzer)

www.stelzen-art.de